

Eichendorff, Joseph von: Frühlingsnetz (1821)

1 Im hohen Gras der Knabe schlief,
2 Da hört' er's unten singen,
3 Es war, als ob die Liebste rief,
4 Das Herz wollt ihm zerspringen.

5 Und über ihm ein Netze wirrt
6 Der Blumen leises Schwanken,
7 Durch das die Seele schmachtend irrt
8 In lieblichen Gedanken.

9 So süße Zauberei ist los,
10 Und wunderbare Lieder
11 Gehn durch der Erde Frühlingsschoß,
12 Die lassen ihn nicht wieder.

(Textopus: Frühlingsnetz. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59299>)